

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0012/2016</b>
Auskunft erteilt:	Frau Arndts-Haupt
Ruf:	492 17 00
E-Mail:	ArndtsHM@stadt-muenster.de
Datum:	07.01.2016

Betrifft

Europäische Charta zur Umsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene, Aktionsplan 2013 – 2015, Auftrag Nr. 9 Männer und Jungen in der Gleichstellung

Beratungsfolge

25.02.2016	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
16.03.2016	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
16.03.2016	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Rat

1. nimmt den Bericht der Projektgruppe Männer. Frauen. Münster = Fair! „Charta Auftrag Nr. 9 Männer und Jungen in der Gleichstellung. Bericht und Handlungsempfehlungen“ zur Kenntnis (Anlage)
2. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des im o.g. Bericht vorgestellten Konzepts einen konkreten Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten (Bereitstellung Haushaltsmittel, Stellenplan) und eine entsprechende Beschlussvorlage zum Haushalt 2017 vorzubereiten.
3. empfiehlt dem Oberbürgermeister, nach der Umsetzung des unter 2. genannten Vorschlags die Bezeichnung des Amtes anzupassen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

**Begründung:**

## **Auftrag**

Im 2. Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Charta wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt in Zusammenarbeit mit der AG 1 Gender und dem männernetzwerk Münster

- die fachliche Notwendigkeit und die strukturellen und inhaltlichen Möglichkeiten, männer- und jungenbezogene Aufgaben und Ziele bedarfsorientiert abgesichert und systematisch in die Gleichstellungsarbeit einzubinden, zu prüfen

und

- eine Aufgabenbeschreibung und mögliche organisatorische und personelle Lösungsvorschläge für eine zielgerichtete Männer- und Jungenarbeit im Rahmen der Querschnittsaufgabe Gleichstellung zu entwickeln.

## **Umsetzung**

Zur Umsetzung dieses Auftrags erarbeitete das Frauenbüro gemeinsam mit dem männernetzwerk Münster einen Verfahrensvorschlag, der die notwendigen fachlichen Grundlagen berücksichtigte und die am Aufgabenfeld beteiligten und interessierten Multiplikator/inn/en, Fachleute, Einrichtungen und Politiker/innen einbezog. Ziel war es, mit diesem Vorgehen den Prozess offen zu machen und die Bereitschaft zu fördern, an dem gemeinsam entwickelten Vorschlag und seiner möglichen künftigen Umsetzung mitzuwirken. Das Verfahren umfasste drei Bausteine:

- Die Durchführung einer Fachtagung mit der Fachöffentlichkeit aus den Männerarbeitsbereichen, den Frauennetzwerken und externer Expertise;
- Die Einrichtung einer Projektgruppe, die auf dieser Grundlage Eckpunkte und Inhalte einer künftigen Struktur der Männerarbeit im Bereich der Gleichstellung erarbeitete;
- Den Entwurf einer Entscheidungsvorlage für den Rat.

Unter Einbeziehung externer Expertise wurde eine Fachtagung zur grundsätzlichen Aufbereitung der Thematik durchgeführt und dokumentiert. Ergebnis der Fachtagung war die Einrichtung einer Projektgruppe, die mit Fachvertreter/innen aus den Frauen – und männernetzwerken sowie Vertreter/innen der Ratsfraktionen besetzt war.

Die Projektgruppe erarbeitete in drei Sitzungen den in der Anlage beigefügten Bericht und eine Handlungsempfehlung. Sie empfiehlt der Verwaltung auf dieser Grundlage eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die den Weg für weitere haushaltsrelevante Entscheidungen vorbereitet.

Des Weiteren ist damit der Antrag an den Rat Nr. A-R/0046/2014 der FDP-Fraktion „Arbeit für die Gleichstellung: Gleichstellungsbüro beim Namen nennen“ vom 14.11.2014 erledigt.

Gez. Lewe

**Anlagen:**

Charta-Auftrag Nr. 9 Männer und Jungen in der Gleichstellung  
Bericht und Handlungsempfehlungen